**Renishaw fördert die generative Fertigung für industrielle Anwendungen**

Renishaw, eines der weltweit führenden Unternehmen in der Fertigungs- und wissenschaftlichen Technologie, präsentiert die neuesten Trends und Entwicklungen der generativen Fertigung (AM= Additive Manufacturing) auf Metallbasis auf der 'Additive Manufacturing Conference' 2016 (AMC), am 13./14. September, McCormick Place in Chicago, USA.

Marc Saunders, Leiter des weltweiten Renishaw Solution Center Netzwerkes, wird am Mittwoch, den 14. September um 11 Uhr, Raum W375B, einen Vortrag über die industrielle Anwendung der generativen Fertigung halten. Er wird dabei auf die Prozessketten und Werkzeuge eingehen, die für die Gestaltung einer auf AM basierten integrierten Fertigung notwendig sind und darüber hinaus die Kontrollen ansprechen, die benötigt werden, um AM zu einem etablierten Fertigungsverfahren zu machen.

In diesem Jahr findet die AMC gemeinsam mit der 'International Manufacturing Technology Show' (IMTS) statt, auf der Renishaw seine generativen Fertigungssysteme und Messprodukte am Stand E-5509 ausstellen wird.

Ziel der AMC ist es, Herstellern und Konstrukteuren zu zeigen, wie sie sich die AM Technologie in einer herkömmlichen Produktionsstätte zu Nutze machen können. Die Veranstaltung greift die neuesten Entwicklungen bei AM-Prozessen, -Anwendungen, -Materialien und -Spezifikationen auf.

Renishaw entwickelt und fertigt generative Fertigungssysteme für metallische Werkstoffe und wendet die generative Fertigung in der eigenen Produktentwicklung an. Über das internationale Netzwerk der [Solutions Center](http://www.renishaw.de/35481.aspx) arbeitet Renishaw eng mit der Industrie zusammen, um dieser den Zugang zur generativen Fertigung zu vereinfachen. Firmen, die den Einsatz der generativen Fertigung als Fertigungsverfahren in Betracht ziehen, können im Renishaw Solution Centerpraxisnah Erfahrungen sammeln und herausfinden, wie die Technologie am besten in ihre eigenen Produktionsketten passt. Renishaw Solution Center existieren in Kanada, Großbritannien, Indien und Schanghai. Zusätzliche Solution Center Einrichtungen werden dieses Jahr noch in Pliezhausen (Deutschland) und Chicago (U.S.) eröffnet werden.

"Die generative Fertigung auf Metallbasis wird für viele Industrieunternehmen zunehmend interessanter," so Saunders. "Die Renishaw Solutions Center bieten einen kostengünstigen Einstieg in die Maschinentechnik, Anlagenperipherie und das Fachwissen rund um die generative Fertigung auf Metallbasis. Darüber hinaus profitieren Unternehmen, die das Potential von AM für ihre eigenen innovativen Produkte erforschen möchten, vom existierenden Know How."

Marc Saunders verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Hightech-Fertigung und Präzisionstechnik und hat lange Zeit in der Raumfahrtindustrie gearbeitet. Er spielte eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Renishaws preisgekrönter, automatisierter Bearbeitungsplattform RAMTIC und hat Kunden in der Luft- und Raumfahrt komplette Messlösungen geliefert.

Für weitere Informationen über die generativen Fertigungssysteme von Renishaw besuchen Sie [www.renishaw.de/additive](http://www.renishaw.de).